

Vor der Wettmarer Mühle sitzt es sich gut

Frank Seegers vom Heimatverein gewinnt bei Rausputzaktion von Aha eine Sitzbank
Von Frank Walter

Der Heimatverein (in der Mitte vorn Frank Seegers) freut sich über eine neue Sitzbank, die künftig Besuchern der Bockwindmühle in Wettmar gute Dienste leisten wird.

Foto: Frank Walter



Wettmar/Engensen/Thönse.

Wo sein Gewinn aufgestellt werden sollte, das war für Frank Seegers „absolut unstrittig“: an der Bockwindmühle Wettmar, um die sich der Heimatverein für das Kirchspiel Engensen-Thönse-Wettmar seit vielen Jahren gewissenhaft kümmert. Seegers, seit etwa zehn Jahren Vereinsmitglied und zudem Hobby-Müller der ersten Stunde, ist es in erster Linie zu verdanken, dass die Mühlenbesucher künftig auf einer neuen Sitzbank Platz nehmen können. Doch ihren Anteil daran haben auch ganz viele andere Wettmarer und Engenser.

Gewonnen hatte Seegers die Sitzbank und dazu 250 Euro beim „Rausputz“-Gewinnspiel der Abfallwirtschaft Region Hannover (Aha). Seine Teilnehmerkarte zum Bilderrätsel „Original und Fälschung“ war aus Hunderten weiterer Karten ausgelost worden.

Sammlung war Anfang März

Wie 126 weitere Sammelgruppen waren viele Wettmarer und Engenser – darunter neben Familien auch Abordnungen der Feuerwehr, der Schützen, des Ortsrats, der Jägerschaft, des Sport- und des Heimatvereins – in diesem Jahr schon unterwegs, um in Feld und Flur tüchtig aufzuräumen. Überall in den beiden Ortschaften waren am 2. März kleine und große Menschen in gebückter Haltung zu sehen gewesen – bestückt mit einer pinkfarbenen Tüte von Aha mit der Aufschrift „Mach mit – Der große Rausputz“. Bierdosen, Zigarettenpackungen, Flaschen und Plastikreste machten den Hauptteil des Mülls aus, es fanden sich aber auch größere Hinterlassenschaften. Tags darauf war eine zweite Sammelaktion im Hastbruch gestartet.

„Früher hatten wir nur rund um Hof Wulfshorst aufgeräumt, seit Jahren machen wir das aber auch rund um Wettmar. Und zum dritten Mal waren die Engenser dabei“, berichtete Seegers. Um Leute zum Mitmachen zu motivieren, sei der persönliche Kontakt entscheidend. „Man muss seinen Nachbarn direkt ansprechen, dann klappt das auch.“

Beim Rausputz in Wettmar war der Sammelplatz schon gut gefüllt. Jürgen Zimmer Die Aha-Abfallsammelaktion Der große Rausputz findet in diesem Jahr zum zehnten Mal statt. Die 127 Sammelgruppen haben bereits 14 100 rote Säcke und 31 Container gefüllt. Schon seit 2004 unterstützt Aha Organisationsteams in der Region bei deren ehrenamtlichem

Engagement gegen wilden Müll. Seitdem kamen insgesamt 159240 gefüllte Säcke und 613 Container zusammen. Seit 2010 trägt die Aktion den Namen „Der große Rausputz“.

Die Schirmherrschaft der Aktion übernimmt seit vielen Jahren Regionspräsident Hauke Jagau. Zur Siegerehrung nach Wettmar waren Christine Karasch, Umweltdezernentin der Region, und Aha-Geschäftsführer Thomas Schwarz, gekommen. „Ich danke Wettmar, aber auch allen anderen bisherigen Sammelgruppen, die mit ihrem Einsatz die Umwelt wieder ein bisschen lebenswerter gemacht haben“, sagte Karasch. Und Schwarz ergänzte: „Dass der große Rausputz bereits zum zehnten Mal stattfindet, zeigt, wie groß das Interesse der Regionsbewohner an einer sauberen Umwelt ist. Wir werden daher auch im nächsten Jahr wieder zahlreiche Abfallsammlungen unterstützen.“

Den zweiten Preis (200 Euro) hat in diesem Jahr die Dorfgemeinschaft Burgdorf-Beinhorn gewonnen. Den dritten Preis (100 Euro) erhielt der Ortsrat Langenhagen-Godshorn. Wer selbst einmal mitmachen möchte, findet alle Informationen im Internet auf www.aha-region.de/rausputz.